

Engelke, Gerrit: Düster, breit, kahl und eckig (1904)

- 1 Düster, breit, kahl und eckig
- 2 Liegt im armen Vorort die Fabrik.
- 3 Zuckend schwilkt, schrill und brutal
- 4 Aus den Toren Maschinen-Musik.

- 5 Schlot und Rohr und Schlot und Schlot,
- 6 Heißdurchkochtes Turmgestein,
- 7 Speien dickes Qualmgewölk
- 8 Ueber traurigstarre Häuser, Straßenkot.

- 9 Tausend Mann, Schicht um Schicht,
- 10 Saugt die laute Arbeits-Hölle auf.
- 11 Zwingt sie all in harte Pflicht
- 12 Stunde um Stunde.

- 13 Bis der Pfiff heiser gellt:
- 14 Aus offnem Tore strömen dann
- 15 Mädchen, Frauen, Mann und Mann –
- 16 Blasses Volk – müde – verquält –

- 17 Schläft der Ort –: glüh und grell
- 18 Schreit aus hundert Fenstern Licht!
- 19 Kraftgesumm, Rädersausen, Qualm durchbricht
- 20 Roh und dumpf die Nacht –

- 21 Tag und Nacht: Lärm und Dampf,
- 22 Immer Arbeit, immer Kampf:
- 23 Unerbittlich schröpft das Moloch-Haus
- 24 Stahl und Mensch um Menschen aus.